

Jahresbericht
zum 30. Juni 2022.
Deka-BR 20

Ein Gemischtes Sondervermögen deutschen Rechts (AIF).



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

30. Juni 2022

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-BR 20 für den Zeitraum vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022.

Bis in den Februar 2022 hinein dominierte die Corona-Pandemie das Szenario an den weltweiten Finanzmärkten. Die Erholung der globalen Wirtschaft setzte sich fort und die Mischung aus voranschreitenden Impfkampagnen und hoher Liquidität am Markt auf der Suche nach auskömmlichen Renditen führte bis Ende 2021 trotz wechselhafter Konjunkturaussichten zu einer lebhaften Nachfrage an den Aktienmärkten. Den Wendepunkt markierte der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine Ende Februar, der die internationalen Kapitalmärkten in den Krisenmodus versetzte. Umfangreiche Sanktionsmaßnahmen des Westens wurden gegen den Aggressor auf den Weg gebracht. Russland seinerseits verhängte Gegenmaßnahmen und stoppte die Lieferung von Gas in mehrere europäische Länder oder reduzierte wahlweise die Liefermengen. Signifikante Preissteigerungen für Energie und Rohstoffe, Lieferkettenprobleme sowie Corona-Lockdowns in China belasteten das Marktumfeld.

Die Geld- und Fiskalpolitik war zunächst noch von Unterstützungsmaßnahmen hinsichtlich der Corona-Krise geprägt, bevor die rasante Inflationsentwicklung in den Vordergrund rückte. Sowohl die EZB als auch die Federal Reserve haben eine Drosselung ihrer Anleihekäufe eingeleitet. Darüber hinaus vollzog die US-Notenbank die Leitzinswende und erhöhte diesen im März 2022 um 25, Anfang Mai um 50 Basispunkte und Mitte Juni um weitere 75 Basispunkte. Dank einer stark expansiven Finanzpolitik haben sich die USA rascher als Europa von der Pandemie erholt. Zudem trifft der Krieg gegen die Ukraine die europäische Wirtschaft um ein Vielfaches stärker. Für die EZB ist daher eine Zinserhöhung problematischer. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen per saldo kräftig an. Zum Ende der Berichtsperiode rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei plus 1,3 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries lagen bei plus 3,0 Prozent.

Nahezu sämtliche bedeutenderen Aktienmärkte weltweit rangierten per saldo auf negativem Terrain. Die Inflationsentwicklung, hohe Rohstoffpreise, gestörte Lieferketten sowie der Krieg in der Ukraine setzten die Kurse seit Jahresbeginn 2022 wiederholt unter Druck. Insbesondere Wachstumstitel – etwa aus dem Technologiebereich – waren hiervon überdurchschnittlich stark betroffen. In China sorgten stärkere regulatorische Eingriffe der Regierung schon im Vorfeld für deutlich nachgebende Notierungen.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 30. Juni 2022	8
Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2022	9
Anhang	17
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	23
Besteuerung der Erträge	25
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	30

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.07.2021 bis 30.06.2022

Deka-BR 20

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel dieses Investmentfonds ist ein langfristiger Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, zur breiten Streuung der Anlagen (Diversifikationseffekt) unter anderem in verzinsliche Wertpapiere (Renten), Aktien und Immobilien zu investieren. Aktieninvestments werden weltweit u.a. in Unternehmen, die sich durch attraktive Bewertungen, d.h. solide Fundamentaldaten, eine hohe Managementqualität sowie einer guten Wettbewerbspositionierung hervorheben, dargestellt. Rentenseitig wird in europäische Titel investiert. Der Fonds strebt dabei die Erzielung einer stabilen Wertentwicklung mit kontrolliertem Risiko an.

Um den Erfolg des Wertpapierauswahlprozesses zu bewerten wird der Index 70% eb.rexx Gov Ger (13Uhr), 15% MSCI World, 15% DSP-EUROPA TR1 (T-1) (q)¹⁾ verwendet. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Die Aktienquote des Fonds ist auf maximal 20 Prozent des Fondsvermögens begrenzt. Der Fonds hat vor dem 22. Juli 2013 gemäß den Anlagerichtlinien und gesetzeskonform Anteile an offenen Immobilienfonds erworben. Diese Anteile darf der Fonds weiter halten oder kann sie gegebenenfalls veräußern. Vorgesehen sind, dass mindestens 60 Prozent im verzinslichen Bereich angelegt werden. Darüber hinaus können von einem Basiswert abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) erworben werden. Dieser Investmentfonds darf mehr als 35 Prozent des Sondervermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland investieren.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

Vorsichtigere Positionierung

Das Fondsmanagement hielt im Berichtsjahr zunächst weitgehend an der bestehenden Wertpapierstruktur im Portfolio fest. Erst in der zweiten Berichtshälfte wurde angesichts wachsenden Risiken an den Märkten eine defensivere Positionierung gewählt. In den letzten Monaten war das Umfeld von stark steigenden Inflationsraten, Geld- und Kapitalmarktzinsen, den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sowie weiterhin bestehender Engpässe in den globalen Lieferketten geprägt. Der wirtschaftliche Investitionsgrad wurde vor diesem Hintergrund spürbar verringert.

Wichtige Kennzahlen

Deka-BR 20

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-5,1%	-0,8%	0,5%

ISIN DE0005424584

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Deka-BR 20

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	3.048.250
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	376.082
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	0
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	3.424.332

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	4.788.403
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	1.112.389
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	12.658
Sonstige Wertpapiere und Fonds	486.868
Gesamt	6.400.318

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Deka-BR 20

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	72.658,34
Aktien	494.567,93
Zielfonds und Investmentvermögen	33.471,15
Optionen	0,00
Futures	297.987,30
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	69.731,56
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	968.416,28

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-73.208,76
Aktien	-36.941,97
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	-86.333,68
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	-3.440,44
sonstigen Wertpapieren	-8,78
Summe	-199.933,63

Deka-BR 20

Die Aktienquote (inkl. Aktienindexderivate) belief sich nach den Anpassungen seit dem Jahreswechsel zum Stichtag auf 6,8 Prozent und damit merklich unter dem Vorjahresniveau von 15,5 Prozent.

Die Investitionen erfolgten ausschließlich in Einzeltiteln. Unter Branchenaspekten richtete sich der Anlagefokus u.a. auf den Technologiesektor, dahinter folgten die Bereiche Pharma, Industrie, Banken und Einzelhandel. Unter regionalen Gesichtspunkten bildeten die USA mit Abstand die größte Position, gefolgt von Großbritannien, Deutschland und Japan. Auf Einzeltitelebene führten Apple, Microsoft, Amazon und Alphabet die Aufstellung an.

In verzinslichen Wertpapieren waren zum Berichtsstichtag 59,1 Prozent des Fondsvermögens investiert. Unter Berücksichtigung von Zins-Derivaten (Futures) verringerte sich die wirksame Rentenquote auf 22,2 Prozent. Im Fokus standen deutsche Staatsanleihen und Staatstitel anderer Länder des Euro-Währungsgebiets sowie Anleihen halbstaatlicher Emittenten (z.B. Länderschatzanweisungen).

Anteile an dem Immobilienfonds WestInvest ImmoValue mit einer Gewichtung von zuletzt 18,0 Prozent komplettierten das Portfolio.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

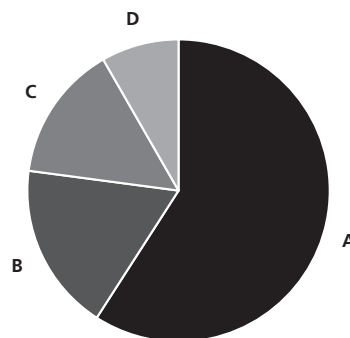
Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsebene, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben

Fondsstruktur Deka-BR 20



A	Festverzinsliche Wertpapiere	59,1%
B	Immobilienfonds	18,0%
C	Aktien	14,6%
D	Barreserve, Sonstiges	8,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Deka-BR 20

Index: 30.06.2021 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert

Deka-BR 20

werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltene Vermögensgegenständen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Durch Investitionen in Immobilienfondsanteilen unterliegt der Fonds zudem Risiken, die mit einer Anlage in Immobilien und aus dem Grundbesitz resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren,

Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Fonds Deka-BR 20 verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von minus 5,1 Prozent, das Fondsvolumen belief sich zum Stichtag auf 14,9 Mio. Euro.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

1) Referenzindex: 70% eb.rexx Gov Ger (13Uhr), 15% MSCI World, 15% DSP-EUROPA TR1 (T-1) (q). Die oben genannten Indizes sind eingetragene Marken. Der Fonds wird von den Lizenzgebern nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung und Lizenzierung der Indizes bzw. der Index-Marken stellt keine Empfehlung zur Kapitalanlage dar. Die Lizenzgeber haften gegenüber Dritten nicht für etwaige Fehler im Index.

Deka-BR 20

Vermögensübersicht zum 30. Juni 2022.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	2.159.407,19	14,50
Australien	28.090,10	0,19
Brasilien	4.739,46	0,03
Dänemark	9.889,98	0,07
Deutschland	104.923,26	0,69
Frankreich	80.847,06	0,56
Großbritannien	117.844,15	0,79
Hongkong	29.065,95	0,20
Irland	80.675,50	0,55
Italien	18.492,77	0,12
Japan	104.126,43	0,70
Kanada	84.867,32	0,57
Korea, Republik	8.318,75	0,06
Luxemburg	12.354,20	0,08
Niederlande	61.378,75	0,41
Norwegen	5.603,91	0,04
Portugal	7.807,86	0,05
Schweden	17.769,23	0,12
Schweiz	58.234,40	0,40
Spanien	15.382,68	0,10
USA	1.308.995,43	8,77
2. Anleihen	8.780.377,50	59,02
Deutschland	6.332.625,00	42,57
Frankreich	509.462,50	3,42
Sonstige	1.938.290,00	13,03
3. Investmentanteile	2.679.480,00	18,02
Deutschland	2.679.480,00	18,02
4. Sonstige Wertpapiere	15.937,13	0,11
Schweiz	15.937,13	0,11
5. Derivate	-16.235,44	-0,11
6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.097.719,09	7,37
7. Sonstige Vermögensgegenstände	172.015,21	1,16
II. Verbindlichkeiten	-10.646,01	-0,07
III. Fondsvermögen	14.878.054,67	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	2.159.407,19	14,50
AUD	15.006,13	0,10
CAD	84.867,32	0,57
CHF	58.234,40	0,40
DKK	9.889,98	0,07
EUR	357.650,67	2,40
GBP	107.792,28	0,72
HKD	29.065,95	0,20
JPY	104.126,43	0,70
KRW	8.318,75	0,06
NOK	5.603,91	0,04
SEK	17.769,23	0,12
USD	1.361.082,14	9,12
2. Anleihen	8.780.377,50	59,02
EUR	8.780.377,50	59,02
3. Investmentanteile	2.679.480,00	18,02
EUR	2.679.480,00	18,02
4. Sonstige Wertpapiere	15.937,13	0,11
CHF	15.937,13	0,11
5. Derivate	-16.235,44	-0,11
6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.097.719,09	7,37
7. Sonstige Vermögensgegenstände	172.015,21	1,16
II. Verbindlichkeiten	-10.646,01	-0,07
III. Fondsvermögen	14.878.054,67	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-BR 20

Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2022.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								10.118.651,82	68,00
Aktien								2.159.407,19	14,50
EUR								357.650,67	2,40
NL0000235190	Airbus SE Aandelen op naam	STK		143	38	0	EUR 91,880	13.138,84	0,09
NL0013267909	Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder	STK		81	0	76	EUR 60,960	4.937,76	0,03
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		52	0	0	EUR 182,100	9.469,20	0,06
FR0010220475	Alstom S.A. Actions Porteur	STK		230	91	0	EUR 22,680	5.216,40	0,04
LU1598757687	ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat.	STK		285	0	0	EUR 21,720	6.190,20	0,04
LU1673108939	Aroundtown SA Bearer Shares	STK		2.000	0	0	EUR 3,082	6.164,00	0,04
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		38	0	16	EUR 451,350	17.151,30	0,12
NL0011872643	ASR Nederland N.V. Aandelen op naam	STK		116	0	184	EUR 38,350	4.448,60	0,03
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK		263	0	360	EUR 21,595	5.679,49	0,04
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK		2.910	0	0	EUR 2,662	7.744,97	0,05
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien	STK		118	0	82	EUR 71,390	8.424,02	0,06
DE000CBK1001	Commerzbank AG Inhaber-Aktien	STK		523	523	0	EUR 6,694	3.500,96	0,02
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur	STK		205	0	191	EUR 40,270	8.255,35	0,06
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares	STK		820	820	0	EUR 32,210	26.412,20	0,18
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		329	0	0	EUR 35,430	11.656,47	0,08
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		912	150	544	EUR 18,902	17.238,62	0,12
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK		1.725	0	0	EUR 5,260	9.073,50	0,06
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.	STK		51	1	1	EUR 141,550	7.219,05	0,05
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK		369	0	0	EUR 28,710	10.593,99	0,07
PTGAL0AM0009	Galp Energia SGPS S.A. Acções Nominativas	STK		684	0	0	EUR 11,415	7.807,86	0,05
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		769	49	774	EUR 9,932	7.637,71	0,05
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		1.288	0	511	EUR 9,433	12.149,70	0,08
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK		5.244	0	0	EUR 1,796	9.419,27	0,06
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK		217	8	2	EUR 20,145	4.371,47	0,03
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK		48	0	39	EUR 272,600	13.084,80	0,09
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK		25	0	0	EUR 570,800	14.270,00	0,10
DE0007037129	RWE AG Inhaber-Aktien	STK		330	0	0	EUR 36,110	11.916,30	0,08
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		113	0	0	EUR 98,200	11.096,60	0,07
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		78	0	0	EUR 85,150	6.641,70	0,04
FR0010411983	SCOR SE Actions au Porteur	STK		336	0	0	EUR 20,240	6.800,64	0,05
GB00BP6MXD84	Shell PLC Reg.Shares Cl.	STK		459	459	0	EUR 25,245	11.587,46	0,08
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		108	12	0	EUR 98,650	10.654,20	0,07
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares	STK		327	0	0	EUR 32,250	10.545,75	0,07
NL00150001Q9	Stellantis N.V. Aandelen op naam	STK		439	439	0	EUR 11,802	5.181,08	0,03
FR0000120271	TotalEnergies SE Actions au Porteur	STK		295	110	352	EUR 50,910	15.018,45	0,10
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK		86	0	86	EUR 84,780	7.291,08	0,05
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien	STK		324	84	0	EUR 29,820	9.661,68	0,06
AUD								15.006,13	0,10
AU000000SHL7	Sonic Healthcare Ltd. Reg.Shares	STK		690	690	0	AUD 33,010	15.006,13	0,10
CAD								84.867,32	0,57
CA0084741085	Agnico Eagle Mines Ltd. Reg.Shares	STK		140	140	0	CAD 61,630	6.399,27	0,04
CA1125851040	Brookfield Asset Mgmt Inc. Reg.Shs Cl.(Ltd Vtg)	STK		146	0	310	CAD 57,670	6.244,72	0,04
CA1363751027	Canadian National Railway Co. Reg.Shares	STK		90	90	0	CAD 145,200	9.692,13	0,07
CA56501R1064	Manulife Financial Corp. Reg.Shares	STK		679	388	422	CAD 22,310	11.235,17	0,08
CA7063271034	Pembina Pipeline Corp. Reg.Shares	STK		354	0	0	CAD 45,740	12.009,08	0,08
CA0641491075	The Bank of Nova Scotia Reg.Shares	STK		110	0	135	CAD 76,980	6.280,31	0,04
CA8911605092	The Toronto-Dominion Bank Reg.Shares	STK		294	0	0	CAD 84,890	18.510,33	0,12
CA9628791027	Wheaton Precious Metals Corp. Reg.Shares	STK		404	0	171	CAD 48,380	14.496,31	0,10
CHF								58.234,40	0,40
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien	STK		52	0	69	CHF 100,150	5.219,96	0,04
CH0012214059	Holcim Ltd. Namens-Aktien	STK		286	0	0	CHF 40,380	11.575,65	0,08
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK		218	0	0	CHF 110,780	24.206,44	0,16
CH0418792922	Sika AG Namens-Aktien	STK		24	0	32	CHF 217,300	5.227,38	0,04
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien	STK		29	0	0	CHF 413,000	12.004,97	0,08
DKK								9.889,98	0,07
DK0060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B	STK		95	0	118	DKK 774,500	9.889,98	0,07
GBP								107.792,28	0,72
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares	STK		100	0	0	GBP 108,700	12.627,49	0,08
AU000000BHP4	BHP Group Ltd. Reg.Shares	STK		426	426	0	GBP 23,215	11.488,57	0,08
GB0002875804	British American Tobacco PLC Reg.Shares	STK		418	0	0	GBP 35,290	17.136,24	0,12
GB00BD6K4575	Compass Group PLC Reg.Shares	STK		572	98	0	GBP 16,670	11.076,93	0,07
IM00B5VQMV65	Entain PLC Reg.Shares	STK		650	0	0	GBP 12,430	9.385,82	0,06
JE00B4T3BW64	Glencore PLC Reg.Shares	STK		1.520	1.520	0	GBP 4,554	8.041,26	0,05
GB0008706128	Lloyds Banking Group PLC Reg.Shares	STK		14.303	0	0	GBP 0,424	7.048,31	0,05
GB0007099541	Prudential PLC Reg.Shares	STK		437	0	0	GBP 10,065	5.109,56	0,03
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares	STK		162	0	0	GBP 60,960	11.472,22	0,08

Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
GB0007908733	SSE PLC Shares		STK	672	0	0	GBP 16,410	12.810,48	0,09
AU0000224040	Woodside Energy Group Ltd Reg.Shares		STK	76	76	0	GBP 18,070	1.595,40	0,01
HKD								29.065,95	0,20
HK0000069689	AIA Group Ltd Reg.Shares		STK	1.711	0	0	HKD 85,050	17.759,84	0,12
HK0388045442	Hongkong Exch. + Clear. Ltd. Reg.Shs		STK	240	0	158	HKD 386,000	11.306,11	0,08
JPY								104.126,43	0,70
JP3116000005	Asahi Group Holdings Ltd. Reg.Shares		STK	232	0	0	JPY 4.445,000	7.250,51	0,05
JP3551500006	Denso Corp. Reg.Shares		STK	188	58	141	JPY 7.208,000	9.527,55	0,06
JP3802400006	Fanuc Corp. Reg.Shares		STK	49	0	0	JPY 21.240,000	7.317,44	0,05
JP3837800006	Hoya Corp. Reg.Shares		STK	90	0	0	JPY 11.585,000	7.330,73	0,05
JP3143600009	ITOCHU Corp. Reg.Shares		STK	376	0	0	JPY 3.667,000	9.694,10	0,07
JP3236200006	Keyence Corp. Reg.Shares		STK	28	0	13	JPY 46.380,000	9.130,56	0,06
JP3436120004	SBI Holdings Inc. Reg.Shares		STK	490	0	0	JPY 2.655,000	9.146,80	0,06
JP3732000009	SoftBank Corp. Reg.Shares		STK	1.213	0	0	JPY 1.506,500	12.848,10	0,09
JP3435000009	Sony Group Corp. Reg.Shares		STK	215	0	0	JPY 11.095,000	16.771,60	0,11
JP3890350006	Sumitomo Mitsui Financ. Group Reg.Shares		STK	304	0	0	JPY 4.032,000	8.617,93	0,06
JP3610600003	Toyo Tire Corp. Reg.Shares		STK	545	0	0	JPY 1.694,000	6.491,11	0,04
KRW								8.318,75	0,06
KR7005930003	Samsung Electronics Co. Ltd. Reg.Shares		STK	198	0	140	KRW 57.000,000	8.318,75	0,06
NOK								5.603,91	0,04
NO0003053605	Storebrand ASA Navne-Aksjer		STK	823	0	0	NOK 70,500	5.603,91	0,04
SEK								17.769,23	0,12
SE0007100599	Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A		STK	1.286	0	0	SEK 88,460	10.643,02	0,07
SE0000115446	Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria)		STK	476	0	0	SEK 160,020	7.126,21	0,05
USD								1.361.082,14	9,12
US0028241000	Abbott Laboratories Reg.Shares		STK	141	0	26	USD 109,100	14.729,83	0,10
IE00B4BNMY34	Accenture PLC Reg.Shares Cl.A		STK	38	0	29	USD 279,810	10.181,24	0,07
US00507V1098	Activision Blizzard Inc. Reg.Shares		STK	166	0	0	USD 77,960	12.391,78	0,08
US00724F1012	Adobe Inc. Reg.Shares		STK	38	0	24	USD 368,500	13.408,34	0,09
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	20	0	26	USD 2.234,030	42.783,17	0,29
US0231351067	Amazon.com Inc. Reg.Shares		STK	520	497	5	USD 108,920	54.233,16	0,36
JE00B1F3079	AMCOR PLC Reg.Shares		STK	961	0	0	USD 12,550	11.548,38	0,08
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares		STK	785	0	164	USD 139,230	104.654,14	0,70
US0527691069	Autodesk Inc. Reg.Shares		STK	20	20	0	USD 176,850	3.386,80	0,02
US0536111091	Avery Dennison Corp. Reg.Shares		STK	41	0	39	USD 164,000	6.438,45	0,04
US0605051046	Bank of America Corp. Reg.Shares		STK	357	110	110	USD 31,860	10.891,00	0,07
US0846707026	Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New		STK	70	0	0	USD 273,490	18.331,31	0,12
US09062X1037	Biogen Inc. Reg.Shares		STK	10	0	0	USD 205,230	1.965,15	0,01
US09061G1013	Biomarin Pharmaceutical Inc. Reg.Shares		STK	66	0	115	USD 83,920	5.303,51	0,04
US09075V1026	BioNTech SE Nam.-Akt. (sp.ADRs)		STK	38	0	30	USD 141,980	5.166,12	0,03
US09857L1089	Booking Holdings Inc. Reg.Shares		STK	6	0	0	USD 1.810,330	10.400,71	0,07
US1101221083	Bristol-Myers Squibb Co. Reg.Shares		STK	187	0	0	USD 78,280	14.016,72	0,09
US11135F1012	Broadcom Inc. Reg.Shares		STK	27	0	20	USD 490,410	12.678,77	0,09
US14149Y1082	Cardinal Health Inc. Reg.Shares		STK	109	0	0	USD 53,690	5.603,69	0,04
US1491231015	Caterpillar Inc. Reg.Shares		STK	63	0	0	USD 183,480	11.068,36	0,07
US12504L1098	CBRE Group Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	221	0	0	USD 73,680	15.591,78	0,10
US16411R2085	Cheniere Energy Inc. Reg.Shares		STK	60	60	0	USD 134,500	7.727,29	0,05
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares		STK	134	0	0	USD 42,880	5.501,91	0,04
US1729674242	Citigroup Inc. Reg.Shares		STK	69	0	270	USD 47,100	3.111,89	0,02
US1746101054	Citizens Financial Group Inc. Reg.Shares		STK	147	0	0	USD 36,130	5.085,57	0,03
US20030N1019	Comcast Corp. Reg.Shares Cl.A		STK	461	0	0	USD 39,330	17.361,16	0,12
US20825C1045	ConocoPhillips Reg.Shares		STK	239	0	179	USD 91,460	20.930,67	0,14
US22160K1051	Costco Wholesale Corp. Reg.Shares		STK	39	0	0	USD 469,840	17.545,61	0,12
US1266501006	CVS Health Corp. Reg.Shares		STK	103	0	0	USD 93,350	9.206,73	0,06
US2358511028	Danaher Corp. Reg.Shares		STK	39	39	0	USD 252,860	9.442,75	0,06
US2372661015	Darling Ingredients Inc. Reg.Shares		STK	90	90	0	USD 63,450	5.467,99	0,04
US5324571083	Eli Lilly and Company Reg.Shares		STK	71	15	0	USD 323,000	21.959,11	0,15
US26875P1012	EOG Resources Inc. Reg.Shares		STK	116	0	89	USD 113,220	12.575,78	0,08
US33616C1009	First Rep.Bank San Fr.(New) Reg.Shares		STK	73	0	0	USD 145,860	10.195,60	0,07
US35671D8570	Freepport-McMoRan Inc. Reg.Shares		STK	175	98	120	USD 30,290	5.075,65	0,03
US3696043013	General Electric Co. Reg.Shares		STK	90	90	0	USD 63,690	5.488,68	0,04
US3755581036	Gilead Sciences Inc. Reg.Shares		STK	212	0	0	USD 62,480	12.683,26	0,09
US4385161066	Honeywell International Inc. Reg.Shares		STK	65	0	42	USD 173,200	10.779,91	0,07
US4523081093	Illinois Tool Works Inc. Reg.Shares		STK	78	0	0	USD 180,790	13.502,77	0,09
US45866F1049	Intercontinental Exchange Inc. Reg.Shares		STK	92	0	60	USD 96,410	8.493,05	0,06
US4595061015	Intl Flavors & Fragrances Inc. Reg.Shares		STK	97	0	0	USD 117,380	10.902,34	0,07
US4612021034	Intuit Inc. Reg.Shares		STK	34	0	20	USD 389,660	12.685,82	0,09
US46266C1053	IQVIA Holdings Inc. Reg.Shares		STK	20	20	0	USD 214,110	4.100,35	0,03
US4781601046	Johnson & Johnson Reg.Shares		STK	137	32	76	USD 176,990	23.217,92	0,16
IE00BY7QL619	Johnson Controls Internat. PLC Reg.Shares		STK	188	0	0	USD 48,680	8.763,19	0,06
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co. Reg.Shares		STK	189	0	79	USD 115,300	20.866,28	0,14
US4990491049	Knight-Swift Transp. Hldgs Inc Reg.Shs Cl.A		STK	174	0	0	USD 45,920	7.650,77	0,05
US5024311095	L3Harris Technologies Inc. Reg.Shares		STK	50	50	0	USD 237,810	11.385,55	0,08
US5128071082	Lam Research Corp. Reg.Shares		STK	96	70	0	USD 427,050	39.255,81	0,26
US5178341070	Las Vegas Sands Corp. Reg.Shares		STK	210	0	0	USD 33,610	6.758,37	0,05

Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
US5486611073	Lowe's Companies Inc. Reg.Shares	STK	30	30	30	0	USD 176,100	5.058,65	0,03
US5717481023	Marsh & McLennan Cos. Inc. Reg.Shares	STK	59	59	0	64	USD 155,030	8.758,34	0,06
US5738741041	Marvell Technology Inc. Reg.Shares	STK	96	96	96	0	USD 44,320	4.074,04	0,03
US57636Q1040	Mastercard Inc. Reg.Shares A	STK	107	107	39	0	USD 322,590	33.051,30	0,22
US5801351017	McDonald's Corp. Reg.Shares	STK	43	43	0	0	USD 247,740	10.200,43	0,07
IE008TN1Y115	Medtronic PLC Reg.Shares	STK	135	135	0	83	USD 90,420	11.688,32	0,08
US58933Y1055	Merck & Co. Inc. Reg.Shares	STK	203	203	0	142	USD 92,510	17.982,03	0,12
US30303M1027	Meta Platforms Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	103	103	0	29	USD 163,940	16.168,74	0,11
US5951121038	Micron Technology Inc. Reg.Shares	STK	100	100	100	0	USD 56,020	5.364,10	0,04
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares	STK	255	255	0	259	USD 260,260	63.547,95	0,43
US6153691059	Moody's Corp. Reg.Shares	STK	34	34	0	26	USD 271,940	8.853,32	0,06
US6174464486	Morgan Stanley Reg.Shares	STK	137	137	0	130	USD 78,190	10.257,13	0,07
US6200763075	Motorola Solutions Inc. Reg.Shares	STK	32	32	0	39	USD 209,730	6.426,35	0,04
US64110L1061	Netflix Inc. Reg.Shares	STK	27	27	0	0	USD 178,360	4.611,21	0,03
US65339F1012	Nextera Energy Inc. Reg.Shares	STK	252	252	0	0	USD 76,000	18.338,68	0,12
US6541061031	NIKE Inc. Reg.Shares Cl.B	STK	133	133	31	72	USD 103,250	13.149,09	0,09
US67066G1040	NVIDIA Corp. Reg.Shares	STK	136	136	160	69	USD 155,420	20.239,50	0,14
US68902V1070	Otis Worldwide Corp. Reg.Shares	STK	71	71	0	0	USD 69,780	4.743,98	0,03
US6907421019	Owens Corning (New) Reg.Shares	STK	119	119	0	0	USD 75,360	8.587,01	0,06
US6974351057	Palo Alto Networks Inc. Reg.Shares	STK	18	18	18	0	USD 491,800	8.476,47	0,06
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc. Reg.Shares	STK	118	118	0	0	USD 71,470	8.075,32	0,05
US7134481081	PepsiCo Inc. Reg.Shares	STK	112	112	0	71	USD 166,730	17.880,75	0,12
US7170811035	Pfizer Inc. Reg.Shares	STK	379	379	0	0	USD 50,940	18.486,39	0,12
US7181721090	Philip Morris Internat. Inc. Reg.Shares	STK	132	132	0	93	USD 100,870	12.749,40	0,09
US7782961038	Ross Stores Inc. Reg.Shares	STK	110	110	0	0	USD 71,810	7.563,65	0,05
US79466L3024	Salesforce Inc. Reg.Shares	STK	89	89	29	0	USD 170,610	14.539,46	0,10
US81762P1021	ServiceNow Inc. Reg.Shares	STK	30	30	0	0	USD 477,790	13.725,00	0,09
US8243481061	Sherwin-Williams Co. Reg.Shares	STK	140	140	140	0	USD 225,410	30.217,26	0,20
US8545021011	Stanley Black & Decker Inc. Reg.Shares	STK	50	50	0	0	USD 106,090	5.079,24	0,03
US86959K1051	Suzano S.A. Reg.Shares (ADRs)	STK	526	526	526	0	USD 9,410	4.739,46	0,03
US78486Q1013	SVB Financial Group Reg.Shares	STK	10	10	10	0	USD 402,560	3.854,65	0,03
US87612E1064	Target Corp. Reg.Shares	STK	86	86	0	58	USD 141,900	11.685,16	0,08
US88160R1014	Tesla Inc. Reg.Shares	STK	30	30	30	0	USD 685,470	19.690,81	0,13
US8825081040	Texas Instruments Inc. Reg.Shares	STK	133	133	0	0	USD 152,780	19.456,83	0,13
US0200021014	The Allstate Corp. Reg.Shares	STK	100	100	0	0	USD 125,420	12.009,38	0,08
US5184391044	The Estée Lauder Compan. Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	99	99	50	0	USD 256,990	24.361,57	0,16
US4370761029	The Home Depot Inc. Reg.Shares	STK	53	53	0	35	USD 273,870	13.898,70	0,09
US61945C1036	The Mosaic Co. Reg.Shares	STK	223	223	0	90	USD 48,140	10.279,33	0,07
US7427181091	The Procter & Gamble Co. Reg.Shares	STK	99	99	0	62	USD 142,200	13.479,96	0,09
US2546871060	The Walt Disney Co. Reg.Shares	STK	121	121	0	0	USD 95,650	11.082,16	0,07
US8725901040	T-Mobile US Inc. Reg.Shares	STK	117	117	30	77	USD 134,370	15.053,66	0,10
US89832Q1094	Truist Financial Corp. Reg.Shares	STK	220	220	220	0	USD 47,400	9.985,16	0,07
US91324P1021	UnitedHealth Group Inc. Reg.Shares	STK	58	58	0	22	USD 515,710	28.640,95	0,19
US9290891004	Voya Financial Inc. Reg.Shares	STK	173	173	0	0	USD 59,940	9.929,26	0,07
US9497461015	Wells Fargo & Co. Reg.Shares	STK	330	330	0	240	USD 39,710	12.547,80	0,08
Verzinsliche Wertpapiere								7.943.307,50	53,39
EUR								7.943.307,50	53,39
DE0001102416	0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27 ¹⁾	EUR	2.500.000	2.500.000	0	500.000	% 96,383	2.409.575,00	16,20
EU000A1G0DE2	0,2000 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 15/25 ¹⁾	EUR	2.000.000	2.000.000	0	1.000.000	% 96,915	1.938.290,00	13,03
DE0001053510	0,0300 % Freistaat Bayern Schatzanw. S.132 20/28 ¹⁾	EUR	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0	% 90,465	1.809.300,00	12,16
DE000A3H2W42	0,0100 % Land Niedersachsen Landessch. Ausg.898 20/30	EUR	1.500.000	1.500.000	0	0	% 85,112	1.276.680,00	8,58
FR0011962398	1,7500 % Rep. Frankreich OAT 14/24	EUR	500.000	500.000	0	1.500.000	% 101,893	509.462,50	3,42
Sonstige Beteiligungswertpapiere								15.937,13	0,11
CHF								15.937,13	0,11
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine	STK	50	50	0	37	CHF 318,000	15.937,13	0,11
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								837.070,00	5,63
Verzinsliche Wertpapiere								837.070,00	5,63
EUR								837.070,00	5,63
DE000A3E5LJ4	0,1400 % Investit.u.Strukturrbk Rhl.Pf. IHS 21/31	EUR	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	% 83,707	837.070,00	5,63
Anteile an Immobilien-Sondervermögen								2.679.480,00	18,02
Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile								2.679.480,00	18,02
EUR								2.679.480,00	18,02
DE0009801431	WestInvest ImmoValue	ANT	54.000	54.000	0	10.000	EUR 49,620	2.679.480,00	18,02
Summe Wertpapiervermögen								EUR 13.635.201,82	91,65
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Optionsscheine								118,86	0,00

Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Optionsscheine auf Aktien									
	Cie Fin. Richemont AG WTS (Foreign) 20/22.11.23	A	STK	242	0	0	CHF 0,490	118,86	0,00
Summe Derivate auf einzelne Wertpapiere								EUR 118,86	0,00
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
	DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Sep. 22	XEUR	EUR	Anzahl -9				-4.484,30	-0,03
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Sep. 22	XCME	USD	Anzahl -4				3.695,00	0,02
	Topix-Tokyo Stock Price Index Future (JTI) Sep. 22	XOSE	JPY	Anzahl -1				-9.550,32	-0,06
Summe Aktienindex-Derivate								EUR 1.371,02	0,01
Summe Aktienindex-Derivate								EUR -4.484,30	-0,03
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bobl Future (FGBM) Sep. 22	XEUR	EUR	-1.900.000				-11.870,00	-0,08
	EURO Bund Future (FGBL) Sep. 22	XEUR	EUR	-500.000				-3.470,00	-0,02
	EURO Schatz Future (FGBS) Sep. 22	XEUR	EUR	-2.200.000				-11.670,00	-0,08
Summe Zins-Derivate								EUR 3.270,00	0,02
Summe Zins-Derivate								EUR -11.870,00	-0,08
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	407.180,96			% 100,000	407.180,96	2,74
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		DKK	354.935,83			% 100,000	47.708,99	0,32
	DekaBank Deutsche Girozentrale		NOK	190.466,22			% 100,000	18.395,87	0,12
	DekaBank Deutsche Girozentrale		SEK	268.030,79			% 100,000	25.076,21	0,17
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		AUD	16.640,45			% 100,000	10.963,24	0,07
	DekaBank Deutsche Girozentrale		CAD	95.141,93			% 100,000	70.563,84	0,47
	DekaBank Deutsche Girozentrale		CHF	65.527,52			% 100,000	65.680,56	0,44
	DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP	77.415,54			% 100,000	89.932,32	0,60
	DekaBank Deutsche Girozentrale		HKD	273.387,63			% 100,000	33.365,18	0,22
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	3.963.684,00			% 100,000	27.868,13	0,19
	DekaBank Deutsche Girozentrale		SGD	35.983,72			% 100,000	24.771,09	0,17
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	284.032,96			% 100,000	271.971,04	1,83
	DekaBank Deutsche Girozentrale		ZAR	71.906,37			% 100,000	4.241,66	0,03
Summe Bankguthaben								EUR 1.097.719,09	7,37
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 1.097.719,09	7,37
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Zinsansprüche		EUR	8.699,73				8.699,73	0,06
	Dividendenansprüche		EUR	1.785,65				1.785,65	0,01
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	158.425,13				158.425,13	1,07
	Forderungen aus Wertpapier-Darlehen		EUR	372,65				372,65	0,00
	Forderungen aus Anteilschneingeschäften		EUR	1.177,81				1.177,81	0,01
	Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung		EUR	1.554,24				1.554,24	0,01
Summe Sonstige Vermögensgegenstände								EUR 172.015,21	1,16
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen		EUR	-122,97				-122,97	0,00
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-10.523,04				-10.523,04	-0,07
Summe Sonstige Verbindlichkeiten								EUR -10.646,01	-0,07
Fondsvermögen								EUR 14.878.054,67	100,00
Umlaufende Anteile								STK 239.160,000	
Anteilwert								EUR 62,21	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27	EUR 2.500.000		2.409.575,00	
0,2000 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 15/25	EUR 2.000.000		1.938.290,00	
0,0300 % Freistaat Bayern Schatzanw. S. 132 20/28	EUR 1.933.000		1.748.688,45	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		6.096.553,45	6.096.553,45

Deka-BR 20

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.06.2022

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,86082 = 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,43960 = 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	10,35375 = 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,68865 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,99767 = 1 Euro (EUR)
Südafrika, Rand	(ZAR)	16,95240 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,04435 = 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,34831 = 1 Euro (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,45265 = 1 Euro (EUR)
Südkorea, Won	(KRW)	1.356,69500 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	142,23000 = 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	8,19380 = 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,51784 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Wertpapierhandel

A Amtlicher Börsenhandel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XOSE	Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
AUD				
AU0000224040	Woodside Energy Group Ltd Reg.Shares	STK	77	77
CAD				
BMG161691073	Brookfield Ass.Mgmt.R.Prt. Reg.Shs Cl.A (Ltd.Vtg.)	STK	0	3
CA13645T1003	Canadian Pacific Railway Ltd. Reg.Shares	STK	0	350
CA8672241079	Suncor Energy Inc. Reg.Shares	STK	0	541
CHF				
CH0012138530	Credit Suisse Group AG Namens-Aktien	STK	0	662
EUR				
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK	0	207
FR0014008VX5	EuroAPI SAS Actions Nom.	STK	5	5
FI0009013296	Neste Oyj Reg.Shs	STK	0	135
NL0013654783	Prosus N.V. Reg.Shares	STK	0	112
GB00B03MLX29	Shell PLC Reg.Shares Cl.A	STK	0	1.051
FR0000121329	THALES S.A. Actions Port.	STK	0	95
GBP				
GB00B1XZS820	Anglo American PLC Reg.Shares	STK	0	475
GB0031348658	Barclays PLC Reg.Shares	STK	0	4.794
GB0007980591	BP PLC Reg.Shares	STK	0	2.166
GB0006825383	Persimmon PLC Reg.Shares	STK	0	175
GB0007188757	Rio Tinto PLC Reg.Shares	STK	0	190
ZAE000296554	THUNGELA RESOURCES Reg.Shares	STK	0	48
GB00B10RZP78	Unilever PLC Reg.Shares	STK	0	203
HKD				
KYG017191142	Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shares	STK	0	600
KYG981491007	Wynn Macau Ltd. Reg.Shares	STK	0	4.519
JPY				
JP3756600007	Nintendo Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	18
JP3633400001	Toyota Motor Corp. Reg.Shares	STK	1.528	1.910
JP3659000008	West Japan Railway Co. Reg.Shares	STK	300	300
NOK				
NO0010063308	Telenor ASA Navne-Aksjer	STK	0	650
SEK				
SE0000190126	Industrivärden AB Namn-Aktier A (fria)	STK	20	20
USD				
BMG0750C1082	Axalta Coating Systems Ltd. Reg.Shares	STK	0	419
CA13645T1003	Canadian Pacific Railway Ltd. Reg.Shares	STK	104	104
US3696041033	General Electric Co. Reg.Shares	STK	0	723
US4364401012	Hologic Inc. Reg.Shares	STK	0	113
US4581401001	Intel Corp. Reg.Shares	STK	0	221
US46817M1071	Jackson Financial Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	11	11
US49456B1017	Kinder Morgan Inc. Reg.Shares P	STK	0	435
US6516391066	Newmont Corp. Reg.Shares	STK	0	243
US6668071029	Northrop Grumman Corp. Reg.Shares	STK	0	74
US68622V1061	Organon & Co. Reg.Shares	STK	0	34
US7433151039	Progressive Corp. Reg.Shares	STK	0	167
US7475251036	QUALCOMM Inc. Reg.Shares	STK	0	79
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc. Reg.Shares	STK	0	55
US92826C8394	VISA Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	0	148

Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
US9311421039	Walmart Inc. Reg.Shares	STK	0	108
US9892071054	Zebra Technologies Corp. Reg.Shares Cl.A	STK	0	31
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
BE0000332412	2,6000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.72 14/24	EUR	0	1.000.000
DE000A11QP00	1,8750 % Land Sachsen-Anhalt Landessch. 14/24	EUR	0	500.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06445809M0	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	1.494	1.494
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
GBP				
GB00BHOP3Z91	BHP Group PLC Reg.Shares	STK	0	426
USD				
US4851703029	Kansas City Southern Reg.Shares	STK	0	74
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06445809N8	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	757	757
DE000A3MQB30	Vonovia SE Inhaber-Bezugsrechte	STK	240	240

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	406
(Basiswert(e): S&P 500 Index)		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	4.120
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), S&P 500 Index, TOPIX Index (Price) (JPY))		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	1.946
(Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM), EURO Bund Future (FGBL), EURO Schatz Future (FGBS))		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	13.391
(Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM), EURO Bund Future (FGBL), EURO Schatz Future (FGBS))		
Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):		
unbefristet	EUR	41.289
(Basiswert(e): 0,0100 % Land Niedersachsen Landessch. Ausg.898 20/30, 0,0300 % Freistaat Bayern Schatzanw. S.132 20/28, 0,2000 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 15/25, 0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27, 1,7500 % Rep. Frankreich OAT 14/24, Activision Blizzard Inc. Reg.Shares, Adobe Inc. Reg.Shares, Airbus SE Aandelen op naam, ASML Holding N.V. Aandelen op naam, AXA S.A. Actions au Porteur, Bristol-Myers Squibb Co. Reg.Shares, Caterpillar Inc. Reg.Shares, Citigroup Inc. Reg.Shares, Credit Suisse Group AG Namens-Aktien, Iberdrola S.A. Acciones Port., JPMorgan Chase & Co. Reg.Shares, Las Vegas Sands Corp. Reg.Shares, Netflix Inc. Reg.Shares, Nintendo Co. Ltd. Reg.Shares, PayPal Holdings Inc. Reg.Shares, Prosus N.V. Reg.Shares, Sanofi S.A. Actions Port., Sika AG Namens-Aktien)		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 37,87 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.726.026 Euro.

Deka-BR 20

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	19.457.883,15
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-,-
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-3.772.788,54
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 1.600.153,22
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 1.600.153,22
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -5.372.941,76
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	59.510,14
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	-866.550,08
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-920.030,43
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-698.721,42
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	14.878.054,67

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.06.2019	30.921.659,03	63,76
30.06.2020	23.698.583,46	63,40
30.06.2021	19.457.883,15	65,57
30.06.2022	14.878.054,67	62,21

Deka-BR 20

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.07.2021 - 30.06.2022 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	3.153,57	0,01
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	53.259,06	0,22
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren ¹⁾	-1.100,99	-0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	11.833,42	0,05
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-4.235,02	-0,02
davon Negative Einlagezinsen	-5.269,89	-0,02
davon Positive Einlagezinsen	1.034,87	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	68.900,85	0,29
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	3.287,43	0,01
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	3.287,43	0,01
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-481,65	-0,00
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-481,65	-0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-9.302,82	-0,04
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-9.302,82	-0,04
10. Sonstige Erträge	-5.855,99	-0,02
davon Kompensationszahlungen	14.207,71	0,06
davon Korrektur Kompensationszahlungen aus dem Vorjahr	-21.429,79	-0,09
davon Quellensteuerrückvergütung Dividende	1.351,28	0,01
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	14,81	0,00
Summe der Erträge	119.457,86	0,50
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-109.124,75	-0,46
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-26.613,99	-0,11
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-1.085,16	-0,00
davon Dividendengebühren	-9,51	-0,00
davon EMIR-Kosten	-50,95	-0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-525,49	-0,00
davon Kostenpauschale	-24.942,88	-0,10
Summe der Aufwendungen	-135.738,74	-0,57
III. Ordentlicher Nettoertrag	-16.280,88	-0,07
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	968.416,28	4,05
2. Realisierte Verluste	-199.933,63	-0,84
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	768.482,65	3,21
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	752.201,77	3,15
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-920.030,43	-3,85
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-698.721,42	-2,92
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.618.751,85	-6,77
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-866.550,08	-3,62

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

¹⁾ Die negativen Zinserträge aus inländischen Wertpapieren resultieren aus Anleihen mit negativer Emissionsrendite und berücksichtigen Zinsansprüche (Stückzinsen) verliehener Wertpapiere bis zum Kupon-Termin. Gezahlte Kupons aus verliehenen Wertpapieren sind in den Kompensationszahlungen enthalten.

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	752.201,77	3,15
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage¹⁾	752.201,77	3,15

Umlaufende Anteile: Stück 239.160

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Einschließlich realisierter Gewinne aus Devisenkassageschäften.

Deka-BR 20

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	CME Globex	-9.550,32
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	3.695,00
Aktienindex-Terminkontrakte	Osaka Exchange - Futures and Options	1.371,02
Optionsscheine auf Aktien	Compagnie Financière Richemont AG	118,86
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	-11.870,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

15% MSCI World NR in EUR, 85% iBoxx Euro Sov. Eurozone in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,97%
 größter potenzieller Risikobetrag 1,67%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,21%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage:

Brutto-Methode

kleinster Leverage 94,33%
 größter Leverage 135,65%
 durchschnittlicher Leverage 111,02%

Commitment-Methode

kleinster Leverage 93,54%
 größter Leverage 119,62%
 durchschnittlicher Leverage 100,86%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	6.096.553,45
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:		EUR 6.139.768,74
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 3.287,43
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 1.085,16
Umlaufende Anteile		STK 239,160
Anteilwert		EUR 62,21

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von

Deka-BR 20

externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 0,87%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von insgesamt 0,16% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte. Die Kostenpauschale deckt die in den Besonderen Anlagebedingungen und im Verkaufsprospekt aufgeführten Vergütungen und Kosten ab, die dem Sondervermögen nicht separat belastet werden. Die Verwaltungsvergütung ist nicht Bestandteil der Kostenpauschale und wird dem Sondervermögen gesondert belastet.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

WestInvest ImmoValue		0,45
Wesentliche sonstige Erträge		
Kompensationszahlungen	EUR	14.207,71
Korrektur Kompensationszahlungen aus dem Vorjahr	EUR	-21.429,79
Quellensteuerrückvergütung Dividende	EUR	1.351,28
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	14,81
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	1.085,16
Dividendengebühren	EUR	9,51
EMIR-Kosten	EUR	50,95
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	525,49
Kostenpauschale	EUR	24.942,88
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	19.153,26

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme.

Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlagerfolgspämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der

Deka-BR 20

Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2021 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung
davon feste Vergütung
davon variable Vergütung

EUR 52.919.423,38
EUR 43.285.414,31
EUR 9.634.009,07

Zahl der Mitarbeiter der KVG

455

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an Risk Taker
davon Geschäftsführer
davon andere Risk Taker

EUR 4.505.494,17
EUR 2.103.677,90
EUR 2.401.816,27

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Zusätzliche Informationspflichten nach § 300 Abs. 1 KAGB

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst. Als wesentliche Risiken werden dabei Marktrisiken, Adressenausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken angesehen.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kommen der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation sowie die Monte-Carlo-Simulation zum Einsatz. Die ermittelten Werte sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangern der Anleger oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation.

Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert. Die Erfassung, Messung und Überwachung operationeller Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen der Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird täglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber der Geschäftsleitung der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens sowie Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits

Zum Berichtsstichtag wurden folgende Sensitivitäten gemessen:

Net Equity Delta: +36.988 EUR

Net Equity Delta beschreibt die Veränderung des Fondsvermögens bei einer Aktienkursänderung von +1%.

Net DV01: -2.347 EUR

Net DV01 beschreibt die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Zinssätze um einen Basispunkt, ohne Berücksichtigung von konzernfremden Zielfonds.

Deka-BR 20

Net CS01: -4.404 EUR

Net CS01 beschreibt die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg des Credit Spreads um einen Basispunkt, ohne Berücksichtigung von konzernfremden Zielfonds.

Net Currency Delta: +25.565 EUR

Net Currency Delta beschreibt die Veränderung des Fondsvermögens bei einer Devisenkursänderung der zugrundeliegenden Fremdwährung (bzw. der zugrundeliegenden Fremdwährungen) von +1%, ohne Berücksichtigung von konzernfremden Zielfonds.

Liquiditätsrisiken:

Der Anteil der liquiden Positionen am Fondsvermögen beträgt 81%. Als Grundlage dafür wird die im Rahmen des täglichen Liquiditätsrisikocontrollings ermittelte Liquiditätsquote als Durchschnitt über die letzten 20 Werte zum Berichtsstichtag herangezogen.

Der Ermittlung von liquiden und illiquiden Positionen liegt ein konservativer Ansatz zugrunde. Positionen werden dabei als potenziell illiquide beurteilt, wenn unter Stressbedingungen (Notwendigkeit eines adhoc-Verkaufs) damit zu rechnen ist, dass der aktuelle Bewertungskurs dieser Position bei der Veräußerung in signifikantem Umfang unterschritten wird. Potenzielle Illiquidität ist kein Indikator für eine grundsätzlich fehlende Handelbarkeit eines Instruments.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Überschreitungen von Risikolimits.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände Wertpapier-Darlehen (besichert)

Verzinsliche Wertpapiere

Marktwert in EUR
6.096.553,45

in % des Fondsvermögens
40,98

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)

Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme

Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR
6.096.553,45

Sitzstaat
Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)

unbefristet

absolute Beträge in EUR
6.096.553,45

Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter www.eurexrepo.com entnommen werden.

Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen

EUR

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen

Restlaufzeit 1-7 Tage

absolute Beträge in EUR
6.139.768,74

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds

Kostenanteil des Fonds

Ertragsanteil der KVG

absolute Beträge in EUR
3.536,65
1.167,11
1.167,11

in % der Bruttoerträge des Fonds
100,00
33,00
33,00

Der oben ausgewiesene Kostenanteil des Fonds bzw. Ertragsanteil der KVG beinhaltet sowohl den Aufwandsersatz der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) als auch zusätzliche Kosten Dritter. Damit werden der Infrastrukturaufwand der Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Kosten des externen Wertpapierdarlehen-Serviceproviders für die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung inklusive der Sicherheitenstellung abgegolten.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

44,71% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Deka-BR 20

Wertpapier-Darlehen

	absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR
Spanien, Königreich	2.753.190,31
Italien, Republik	812.487,14
Sociedad de Gestión de Activos Procedentes de la Reestructuración Bancaria	666.599,41
Portugal, Republik	435.316,41
Österreich, Republik	352.489,21
Mailand, Stadt	206.645,30
Caixabank S.A.	169.522,73
Europäischer Stabilitätsmechanismus [ESM]	93.163,63
Belgien, Königreich	70.463,59
European Financial Stability Facility [EFSF]	67.502,74

Wiedergelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer	1
Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus	6.139.768,74 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verliehene Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Deka-BR 20

Frankfurt am Main, den 28. September 2022
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-BR 20 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. September 2022

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kühn
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorerträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2021

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,1 Mio.

Alleingeschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Münnig
Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH, Köln
und der Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Square
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. Juni 2022

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
www.deka.de

